

UDI UmweltDirektInvest-Beratungsgesellschaft mbH

Lina-Ammon-Straße 30 • D-90329 Nürnberg

Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: jaeger-schroedl@udi.de • Mobil (0171) 501 84 38

Georg Hetz, Geschäftsführer

E-Mail: hetz@udi.de

Medien: alle

Ressort: Wirtschaft, Kapital/Geldanlage, Energie/Umwelt, Verbrauchertipps

Datum: 08.02.2013

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4.713



PRESSEINFORMATION

1 Trend am Investmentmarkt: Grün am Bau

2

3 **Green Building - neue Chance für Anleger!**

4

5 Nürnberg, den 8. 2. 2013: Trends und neue Märkte gaben
6 lange am Investmentmarkt den Ton an. Virtuoso gestrickte
7 Konzepte beeindruckten nicht nur Privatanleger. Nach
8 dem Motto: egal wie und wo, Hauptsache das Geld arbe-
9 tet. Das hat sich geändert. Immer mehr Menschen möch-
10 ten wissen, wo und wie ihr Geld arbeitet und legen Wert
11 auf Anlagen, die Sinn machen. Es wundert nicht, dass
12 auch das wachsende Umweltbewusstsein der Deutschen
13 eine wichtige Rolle auf dem Anlagenmarkt spielt. Ob es
14 sich um Projekte im Bereich erneuerbare Energien han-
15 delt oder um Energieeffizienz und Energieeinsparung geht
16 – die Nachfrage am Finanzmarkt ist groß. Nachhaltigkeit
17 und Transparenz stehen im Vordergrund der Entschei-
18 dung. Dies ist sicher auch der Grund, dass UDI, ein Pionier
19 im Bereich grünes Geld, ein neues Beteiligungsangebot in
20 sein Sortiment nimmt: Den Fonds für ein Green Building
21 in Nürnberg. „Ein Stück Energiewende zum Anfassen,
22 man sieht eine Immobilie entstehen“, freut sich Georg
23 Hetz, UDI-Geschäftsführer.

24 „Der Ausbau regenerativer Energien und vor allem das
25 Thema Energiesparen sind zentrale Bausteine für die

26 Energiewende. Wenn man bedenkt, dass 40% des Ener-
27 gieverbrauchs und 36% der europaweiten CO2-
28 Emmissionen von Gebäuden verursacht werden, dann
29 müssen unsere Immobilien einfach effizienter werden.
30 Mit und in Green Buildings wird hierfür viel getan“, so
31 Hetz weiter. UDI geht mit seinem Immobilienbeteili-
32 gungsangebot neue Wege und setzt dennoch die Linie
33 solider, grüner Fonds konsequent fort.

34 Im Nürnberger Bürokomplex „FrankenCampus“ entsteht
35 ein Green Building, das sich durch hohe Ressourceneffizi-
36 enz in den Bereichen Energie, Wasser und Material aus-
37 zeichnet. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bau-
38 en (DGNB) hat das Projekt mit dem Gold-Gütesiegel vor-
39 zertifiziert. Die Heizenergie des Gebäudes wird größten-
40 teils über eine Wärmepumpe zur Nutzung von Geother-
41 mie erbracht, völlig unabhängig von Fernwärme, Gas und
42 Öl. Die Pumpe wird von Solarmodulen angetrieben, die
43 sich auf dem Gebäudedach und auf Teilen der Fassade
44 befinden. Hinzu kommt ein energetisch ausgeklügeltes
45 Klimaanlagensystem. Die Vermeidung schädlicher Um-
46 welteinflüsse auch über die Bauphase hinaus, baubiologi-
47 sche Begleitung während des Baus, eine wartungsfreie
48 Architektur, die optimale Infrastruktur und gute Anbin-
49 dung an öffentliche Verkehrsmittel bestimmten die Pla-
50 nung. Auch an ausreichend Steckdosen für Elektroautos
51 in der Tiefgarage und Personal-Fahrräder für kleine Be-
52 sorgungen wurde gedacht. Die Mieter sollen verpflichtet
53 werden, beispielsweise nur biologisch abbaubare Putz-
54 mittel zu verwenden. Noch vieles mehr findet sich auf der
55 Agenda, damit in dem Gebäude auch zukünftig die Öko-
56 logie im Vordergrund steht.

57
58 Der erste Spatenstich ist bereits erfolgt. Für die bauliche
59 Umsetzung arbeitet UDI mit dem erfahrenen Bauträger
60 KIB zusammen, der in der Metropolregion seit mehr als
61 75 Jahren Gewerbeimmobilien plant, baut und betreibt.
62 Der renommierte Experte für nachhaltiges Bauen, Prof.
63 Dr. Norbert Fisch, begleitet das ökologische Konzept.
64 Obwohl die Fertigstellung des Gebäudes erst Ende des

65 Jahres geplant ist, ist die Immobilie bereits zum größten
66 Teil vermietet.

67 Das Gebäude ist Objekt des „UDI Green Building Fonds I“.
68 Mit einer Beteiligung können Anleger von soliden jährli-
69 chen Auszahlungen von 5,75% bis 7% profitieren und die
70 Laufzeit von 13 Jahren ist überschaubar. Besonders span-
71 nend bei diesem Angebot: Anleger und Interessenten
72 können den Baufortschritt beobachten und sind eingela-
73 den im Rahmen einer Infoveranstaltung am 9. April erst-
74 malig die Baustelle zu besichtigen. Der Spezialist für ener-
75 gieeffiziente Gebäude Professor Dr. Fisch, KIB-
76 Geschäftsführer Norbert Grund und Georg Hetz von der
77 UDI werden gleich anschließend im Südpunkt zu dem Pro-
78 jekt referieren und sich den Fragen der Besucher stellen.

79
80 „Der Einsatz schonender Technologien und die Energieeff-
81izienz eines Gebäudes bieten in Zeiten steigender Roh-
82stoff- und Energiepreise messbar ökonomische Vorteile“,
83 erklärt Hetz. „Nicht nur für Mieter, die Nebenkosten spa-
84ren, sondern auch für Anleger! Die hohe Energieeffizienz
85erhöht die Wertstabilität des Gebäudes.“ Immobilien sind
86seit jeher Anlegers Liebling. Inflationsausgleich und Si-
87cherheit spielen bei der Entscheidung für Sachwerte die-
88ser Art eine große Rolle. Die Beteiligung an einem Green
89Building verbindet Renditechancen mit einem guten Ge-
90fühl, etwas für die Umwelt und die Zukunft zu tun.

91

92 **Veranstaltungshinweis:**

93 **09. April 2013**

94 **17h Besichtigung der Green Building Baustelle am Fran-**
95 **kenCampus in Nürnberg**

96 **18:30h Infoveranstaltung im Südpunkt, in der Pillen-**
97 **reuther Str. 147, 90459 Nürnberg.**

98

99 Weitere Infos unter: www.udi.de

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait: UmweltDirektInvest Beratungsgesellschaft mbH

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Marktführern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Geschäftsführer Georg Hetz ist ausgebildeter Banker und blickt auf langjährige Erfahrungen in Consulting, Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 44 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteiligungsangebote vertrauen bereits über 12.000 Anleger. UDI unterhält keinen teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von knapp 282 Mio. Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 361 Windkraftanlagen, 41 Biogasanlagen sowie 61 Solarprojekten. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können schon über 1,5 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr rund 1,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

2004 erweiterte UDI ihre Tätigkeit über den Bereich Vertrieb hinaus auf Konzeption und Planung und hat sich, zusammen mit der im Jahr 2006 gegründeten Firmentochter UDI Bioenergie, auch als Initiatorin erfolgreich am Markt bewiesen.